

Mainz, 24.01.2014

Anfrage 1896/2013 zur Sitzung am 04.12.2013

Essbare Stadt (FDP)

In seiner Sitzung am 05.09.2012 hat der Rat der Stadt Mainz einstimmig beschlossen:
„Die Stadtverwaltung möge prüfen, inwiefern das Projekt „Essbare Stadt“ auch in der Landeshauptstadt Mainz umgesetzt werden kann.

Wünschenswert wären Standorte, die sich in der Nähe von Schulen befinden, z.B. im Goethepark, Hartenberg-Park oder Bretzenheim, um so auch den Anbau von Nahrungsmitteln und das Thema gesunde Ernährung in den dort ansässigen Ganztagschulen in den Unterricht integrieren zu können.“

Die Stadt Andernach wurde mit ihrem Konzept der Essbaren Stadt mit einer Goldmedaille der Entente Florale für ihr Vorgehen ausgezeichnet. In der Landeshauptstadt Mainz hat das hiesige Konzept bislang noch nicht den erhofften Anklang gefunden.

Wir fragen an:

- 1 Wo und wie wurden für die Unterhaltung und Pflege der städtischen Grünflächen, die für das Konzept „Essbare Stadt“ vorgesehen waren, Bürgerinnen und Bürger für "ihre" städtischen Grünflächen sensibilisiert und in deren Nutzung und Pflege eingebunden?
- 2 Wo wurden für die Unterhaltung und Pflege der städtischen Grünflächen, die für das Konzept „Essbare Stadt“ vorgesehen waren, weniger pflegeintensive Wildblumenwiesen wie z.B. auf der gegenüberliegenden Rheinseite angepflanzt?
- 3 Wo wurden für die Unterhaltung und Pflege der städtischen Grünflächen, die für das Konzept „Essbare Stadt“ vorgesehen waren, pflegeleichte einheimische Stauden gepflanzt damit eine mehrmals im Jahr notwendige Neubepflanzung entfallen kann?
- 4 An welchen Standorten, die sich in der Nähe von Schulen befinden, z.B. im Goethepark, Hartenberg-Park oder Bretzenheim, wurde das Projekt „Essbare Stadt“

- umgesetzt um den Anbau von Nahrungsmitteln und das Thema gesunde Ernährung in den dort ansässigen Ganztagschulen in den Unterricht zu integrieren?
- 5 In Andernach konnten die Kosten für Pflege und Bepflanzung der öffentlichen Grünanlagen mit Hilfe des Konzepts „Essbare Stadt“ um bis zu 90 % reduziert werden – Wie weit konnten in Mainz die Kosten für die Unterhaltung der öffentlichen Grünflächen reduziert werden?

Walter Koppius
FDP-Fraktionsvorsitzender